

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 65 Nr. 1

1

31. Januar 2012

<i>Inhalt:</i>	<i>Seite</i>	<i>Seite</i>	
<i>Opfer für die Diakonie am Sonntag Sexagesimae, 12. Februar 2012</i>	1	<i>Opfer am Erscheinungsfest, Freitag, 6. Januar 2012</i>	3
<i>Prüfung für Kirchenmusiker</i>	1	<i>Dienstnachrichten</i>	4

Opfer für die Diakonie am Sonntag Sexagesimae, 12. Februar 2012

Erllass des Oberkirchenrats
vom 1. Dezember 2011 AZ 52.14-5 Nr. 353

Nach dem Kollektenplan 2012 ist das Gottesdienst-
opfer am Sonntag Sexagesimae am 12. Februar 2012
für die Arbeit der Diakonie in Württemberg bestimmt.
Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbi-
schofs:

Das Opfer am heutigen Sonntag ist für die Arbeit der
württembergischen Diakonie bestimmt. Rund 310.000
Personen in Baden-Württemberg sind total überschul-
det. Diese Menschen sind meist völlig verzweifelt,
brechen alle sozialen Kontakte ab und wissen keinen
Ausweg aus ihrer Misere. Ursachen für Überschul-
dung können der Verlust des Arbeitsplatzes, eine plötz-
liche Krankheit oder der Verlust des Partners sein. Die
württembergische Diakonie hilft in über 20 Beratungs-
stellen, um diesen Menschen wieder Hoffnung zu ge-
ben. Die Schuldnerberatung sichert zuerst die materi-
elle Existenz. Ziel ist, die Wohnung zu erhalten, den
Arbeitsplatz zu sichern oder eine neue Arbeit zu fin-
den. Danach werden mit den Gläubigern Wege zur
Regulierung der Schulden gesucht. Wenn das nicht
klappt, bleibt der Weg in die Privatinsolvenz, einem
geordneten Verfahren zur Entschuldung. Nach sechs
Jahren kann die Person wieder schuldenfrei leben.
Rund 4.000 verzweifelten Überschuldeten hilft die
württembergische Diakonie jährlich aus der Schulden-
falle. Da die öffentlichen Kassen nur einen Teil der
Kosten erstattet, müssen viele Eigenmittel aufgebracht
werden.

Christus spricht: „Die Starken bedürfen des Arztes
nicht, sondern die Kranken.“ Die Diakonie ist für die
da, die Hilfe brauchen. Ich bitte Sie deshalb, unter-
stützen Sie die württembergische Diakonie unserer
Kirche mit Ihrer Fürbitte und Ihrem Opfer. Ich be-
danke mich herzlich für Ihre Hilfe.

Dr. h. c. Frank O. July

Prüfung für Kirchenmusiker

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
vom 8. Dezember 2011 AZ 59.160 Nr. 84

Die Abschlussprüfung in Stufe A, B und C haben in
der Zeit von Dezember 2010 bis Dezember 2011 (Prü-
fungsdatum jeweils in Klammern) mit Erfolg abgelegt:

A-Prüfung

(zum Nachweis der Befähigung für hauptberufliche
Tätigkeit in gehobenen Kirchenmusikstellen)

*Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Stuttgart*

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

*Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg*

B-Prüfung

(Diplomprüfung B zum Nachweis der Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikstellen)

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Die hier in der Papierform veröffentlichten Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen im Internet nicht veröffentlicht werden.

Hochschule für Kirchenmusik der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

[Redacted]

C-Prüfung

(Befähigung für nebenberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikstellen)

Lehrgang Balingen/Sigmaringen/Aalen+Tübingen

[Redacted]

Lehrgang Blaubeuren

[Redacted]

Lehrgang Esslingen

[Redacted]

Lehrgang Freudenstadt

[Redacted]

Lehrgang Göppingen

[Redacted]

Lehrgang Heidenheim

[Redacted]

Lehrgang Heilbronn

[Redacted text block]

[Redacted text block]

Lehrgang Münsingen

[Redacted text block]

Lehrgang Stuttgart-Bad Cannstatt

[Redacted text block]

Lehrgang Nagold

[Redacted text block]

Lehrgang Vaihingen/Enz

[Redacted text block]

Rupp

Lehrgang Stuttgart-Vaihingen/Nürtingen

[Redacted text block]

**Opfer am Erscheinungsfest,
Freitag, 6. Januar 2012**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 29. November 2011 AZ 52.13-3 Nr. 178

Das Opfer am Erscheinungsfest ist für Aufgaben der Weltmission bestimmt.

Sie unterstützen damit die Ev. Mission in Solidarität (EMS) und die freien Missionswerke im Raum der Württembergischen Landeskirche.

So trägt der ejw-weltdienst dazu bei, dass in einem Berufsschulzentrum im Westjordanland benachteiligte Jugendliche ausgebildet werden.

In den Elendsvierteln von Lima erhalten 9.000 Kinder täglich ein einfaches Frühstück, organisiert vom

Kinderwerk Lima. An den Wochenenden kommen die Kinder in Kleingruppen zusammen wo auch gesungen wird und biblische Geschichten erzählt werden.

Ihre Gabe heute ist ein Zeichen dafür, dass wir in Christus ein Volk sind, dass sich über alle Grenzen und Kulturen hinweg füreinander einsetzt.

Einer trage des anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

Dr. h. c. Frank O. July

Dienstnachrichten

- Pfarrer Dr. Hans-Michael Wunsch, auf der Pfarrstelle Möhringen Ost, Dek. Degerloch, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 gem. § 52 Württ. Pfarrergesetz zur Übernahme der Pfarrstelle bei der Großheppacher Schwesternschaft, freigestellt.
- Pfarrerin z. A. Bettina Hoy, beauftragt mit der Dienstaushilfe beim Dekan in Bad Cannstatt, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2012 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Bad Cannstatt Sommerrainkirche, Dek. Bad Cannstatt, ernannt.
- Pfarrer Dr. Andreas Löw, auf einer beweglichen Pfarrstelle, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2012 gem. § 52 Württ. Pfarrergesetz zur Übernahme der Pfarrstelle des leitenden Pfarrers und Vorstandsmitglieds der Evang. Diakonieschwernerschaft Herrenberg-Kornal e.V. freigestellt.
- Der Landesbischof hat auf Beschluss des Landeskirchenausschusses Herrn Dekan Harald Stumpf, mit Wirkung vom 1. Januar 2012, zum Prälaten von Heilbronn ernannt.
- Der Landesbischof hat Kirchenverwaltungsinspektor Peter Seitz beim Evangelischen Oberkirchenrat mit Ablauf des 15. Januar 2012 auf seinen Antrag aus dem landeskirchlichen Dienst entlassen.
- Pfarrerin Susanne Schaaf-Bosch, auf der Pfarrstelle Herbrechtingen II, Dek. Heidenheim, wird mit Wirkung vom 1. Februar 2012 gem. § 50 Württ. Pfarrergesetz beurlaubt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. Dezember 2011

- Pfarrerin Sabine Goller-Braun, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Backnang Stiftskirche Mitte, Dek. Backnang, auf die Pfarrstelle daselbst;
- Pfarrerin Christine Knoll, auf der Gemeindebezogenen Sonderpfarrstelle Herrenberg Altenheimseelsorge, Dek. Herrenberg, auf die Pfarrstelle Breitenholz, Dek. Herrenberg;

mit Wirkung vom 1. Januar 2012

- Frau Miriam Heinbächer, unter Berufung in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Probe, zur Kirchenverwaltungsinspektorin beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart;
- Kirchenverwaltungsinspektor Claus Otterbach bei der Kirchlichen Verwaltungsstelle Heilbronn, zum Kirchenverwaltungsamtmann;

- Pfarrer Dr. Gerhard Schäberle-Koenigs, auf einer beweglichen Pfarrstelle, auf die Pfarrstelle Aichelberg, Dek. Calw;

mit Wirkung vom 11. Januar 2012

- Herrn Peter Seitz, unter Berufung in das Kirchenbeamtenverhältnis auf Lebenszeit, zum Kirchenverwaltungsinspektor beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart;

mit Wirkung vom 1. Februar 2012

- Pfarrer Heinz-Michael Souchon, auf der Pfarrstelle Neuffen Ost, Dek. Nürtingen, auf eine bewegliche Pfarrstelle mit dem Dienstauftrag „Leitung des CVJM-Zentrums Walddorf“ beim Verein zur Förderung des CVJM-Zentrums Walddorf;

b) in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. Januar 2012

- Pfarrerin Ulrike Haas-Schemske, auf der Pfarrstelle Welzheim-Nord, Dek. Schwäbisch Gmünd;
- Kirchenrat Prof. h.c. Manfred Wagner, auf der Prälaturpfarrstelle Reutlingen Mission, Ökumene und Entwicklung, Dek. Reutlingen;

mit Wirkung vom 1. April 2012

- Pfarrer Hans Birkenmaier, auf der Pfarrstelle Erkenbrechtsweiler-Hochwang, Dek. Kirchheim unter Teck;

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

- am 10. November 2011 Pfarrer i. R. Wolfgang Koschel, früher auf der Pfarrstelle Westgartshausen, Dek. Crailsheim;
- am 25. November 2011 Pfarrer i. R. Gerhard Eisele, früher auf der Pfarrstelle Rudersberg II, Dek. Schorndorf;
- am 29. November 2011 Pfarrer i. R. Ernst Class, früher auf der Pfarrstelle Altenheimseelsorge am Feierabendheim Kennenburg, Dek. Esslingen;
- am 30. November 2011 Pfarrer i. R. Walter Spohn, früher auf der Krankenhauspfarrstelle Stuttgart IV, Dek. Stuttgart.

Amtsblatt

Laufender Bezug nur durch das Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats.

Bezugspreis jährlich 25,00 Euro, zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Erscheinungsweise: monatlich.

Der Bezug kann zwei Monate vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Preis je Einzelheft: 2,00 Euro.

Herausgeber

Evangelischer Oberkirchenrat

Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart

Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart

Telefon 0711 2149-0

Herstellung

Evangelisches Medienhaus GmbH

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart